











Erwerb eines Magnetfeldtherapie-Gerätes: Worauf kommt es an?

Es gibt am derzeitigen Markt viele Anbieter mit den verschiedensten Systemen und Geräten. Für den Laien ist es oft schwierig die Spreu vom Weizen zu trennen. Auf keinen Fall sollte der Preis das wichtigste Kriterium sein, viel eher sollte man unter anderem auf folgende Punkte achten:

Ihre persönliche Checkliste

Woran erkennt man ein gutes Magnetfeld-Therapie-Gerät?		Medithera
Welche Zertifikate hat das System?		DIN EN ISO 13485; DIN EN ISO 9001:2000
Wo wird das System hergestellt?		Medithera-Produkte werden ausschließlich in Deutschland produziert – Qualität made in Germany
Ist das System als Medizingerät zugelassen?		Medithera-Systeme sind europaweit zugelassen
Wichtig: Mit welchen Frequenzen agiert das System?		Medithera-Signal, einziges, das derzeit mit Puls-Pause-Modulation agiert.
Kann die Intensität des Signals exakt dosiert und können die Wirkfrequenzen gezielt angesteuert werden?		Ja
Kann eine Therapie unter Kontrolle des Arztes erfolgen?		Ja, denn der Arzt kann über das Arzt-Patienten-System zusätzliche individuell auf den Patienten angepasste Therapieprogramme festlegen, auf der TherapyCard frei schalten und die Kontrolle über die Durchführung aus der TherapyCard auslesen.



Woran erkennt man ein gutes Magnetfeld-Therapie-Gerät?		Medithera
Wie sind die Spulen in der Matte des Systems angelegt?		So, dass keine Lücken in dem Magnetfeld entstehen können. Die Spule der Medithera-Systeme hat 26 Wicklungen bei einer Gesamtlänge von 78 m.
Verfügt das System über eine Selbsttest-Funktion?		Ja, das heißt, bei jedem Einschaltvorgang wird automatisch die Elektronik, sowie Matte und Kissen überprüft.
Wie ist der Vertrieb des Systems strukturiert?		Medithera-Systeme werden ausschließlich durch geschultes Fachpersonal verkauft.
Gibt es eine Hotline bei Fragen zum System und zur Anwendung?		Ja, sowohl für Ärzte als auch für Patienten und Privatanwender.

